

Engagiert. Mutig. Links.

Arbeitskreis

Umwelt und

VerbraucherInnenschutz

Der Arbeitskreis Umwelt und VerbraucherInnenschutz ist im vergangenen Jahr erfolgreich gestartet und hat den Jusos eine Plattform geboten vielfältige Aktionen zu den Themen regenerativen Energien, Atomkraft, Gentechnik, Energieversorgung und Datenschutz zu planen und inhaltliche Anträge zu formulieren. Diese Arbeit wollen wir fortsetzen und vertiefen. Dabei werden sich viele Themen aus dem vergangenen Jahr wiederholen und es wird auch hier wieder wichtig sein, dass die Jusos mit von der Partie sind.

Dies wird zum Einen die Präsenz auf dem Solarfest sein, sowie die Teilnahme an Demonstrationen gegen Atomkraft. Jetzt ist der richtige Augenblick, um der Energiepolitik schwarz-gelben Bundesregierung erneut eine klare Absage zu erteilen, und um uns stark zu machen für einen Ausbau der erneuerbaren Energien, denn nur darin liegt der Schlüssel zu einer zukunftsweisenden und sauberen Energieproduktion. Mit der Veranstaltung „Energiekonzept Europa?“ haben die Jusos eine Diskussionsgrundlage geschaffen, um die Themen (Re-) Kommunalisierung, Stadtwerke, Zentralisierung der Daseinsvorsorge versus Großprojekte wie Desertec und weitere Technologien wie CCS (unterirdische CO₂-Lagerung) aufzuarbeiten. Ein Diskurs in diese Richtung wird in naher Zukunft geführt, aus dem inhaltliche Anträge entstehen sollen.

Die Einführung eines Diskussions- und Antragspools soll bei der Durchführung Hilfestellungen geben und kreative Ideen fördern. Dabei können zum Beispiel GenossInnen eingeladen werden, die sich mit einem bestimmten Thema besonders beschäftigt haben, aber auch externe ExpertInnen können mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch dieses Mal wollen wir wieder eine Diskussions- oder Informationsveranstaltung auf die Beine stellen. Mögliche Themen sind „Gentechnik in Europa“ mit einem/r VertreterIn der BASF und der HTW Dresden oder eine Veranstaltung zum Thema „Schutz alter Sorten gegen die potenzielle EU-Norm“. Hier sollten auch wieder Europa- und/ oder Bundestagsabgeordnete der SPD aus der Region mit auf dem Podium sitzen. Angesichts der Kommunalwahl im September ist es außerdem sinnvoll, sich mit rein kommunalen Themen wie dem Konzept Autofreie Stadt Hannover und der Ausweitung regenerativer Technologien auf Stadt- und Regionsebene zu beschäftigen. Infostände zu den Themen in der Stadt sind denkbar, aber auch die Verknüpfung mit dem Stand auf dem Solarfest.

Von besonders großer Bedeutung wird auch wieder die Stärkung der Bindung zu den Naturfreunden Deutschlands e.V. sein, beispielsweise über gemeinsame Wandertouren oder über gemeinsame Veranstaltungen mit der Naturfreundejugend. Einen Besuch im Schulbiologiezentrum Hannover wird es in diesem Jahr auch wieder geben.

Die Jusos sind auf dem richtigen Weg, Position zu Umwelt-, Energie- und VerbraucherInnenschutzpolitik zu beziehen und haben dies schon mit viel Erfolg gemacht. Verfolgen wir diesen Weg weiter und zeigen einmal mehr, dass Gerechtigkeit und soziales Denken und Handeln nur in einer intakten Umwelt funktioniert.